

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“

Sitzungsart: Hybrid

Sitzungstag: 08.11.2022

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen

Vom Ortsamt

Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Susanne Alm

Ralf Bohr

Beata Linka

Christian Meyer

Gerhard Scherer

Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Carsten Koczwara

Referent:innen / Gäste

Heiko Wolf (Polizei Bremen)

Katja Grotheer (zu TOP 3)

Lars Degen (Bremer Straßenbahn AG, BSAG)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2022 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Antrag der CDU zum Bahnhof Mahndorf**

**TOP 3: Bürgeranträge**

a) zu Lärmschutzmaßnahmen beim Autobahnzubringer Hemelingen auf Höhe des Hemelinger Werders

dazu eingeladen: Katja Grotheer

b) zum Anwohnerparken in der Hemelinger Bahnhofstraße (Fortführung aus der Sitzung vom 10.10.2022)

hier: Beratung über das Gebiet

**TOP 4: Sperrung des Zeppelin-Tunnels**

hier: Vorstellung der Planungen für die Umleitung des MIV und ÖPNV

dazu eingeladen: Vertreter:innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und Lars Degen (Bremer Straßenbahn AG)

**TOP 5: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Anhörungsverfahren Neubau Haltepunkt Föhrenstraße oben**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

**TOP 6: Vorschläge für Maßnahmen aus dem Verkehrsbudget des Beirates**

**TOP 7: Verschiedenes**

Silke Lüerssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 11.10.2022 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 11.10.2022 wird genehmigt.

## Rückmeldungen

### Containerstellplatz Hastedter Osterdeich Höhe Hansa Carré

Jörn Hermening hat den vom Fachausschuss vorgeschlagenen Standort für eine Versetzung aufgesucht (Foto siehe Anlage 1).

Nach Diskussion im Fachausschuss stellt Silke Lüerssen zur Abstimmung, ob eine Verlegung des Standortes Hastedter Osterdeich Höhe Hansa Carré zu dem vorgeschlagenen Standort stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

### Aus FA vom 02.08.2022

#### Parken im Schloßpark / Sebaldsbrück

Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person hatte mitgeteilt, dass die Grünanlagen des Schloßparks bei gutem Wetter und entsprechend zahlreichen Besuchern des Schloßparkbades verbotswidrig zum Parken genutzt werden. Diese Information war mit einem entsprechenden Foto an den UBB weitergeleitet, der ein Tätigwerden rückmeldete.

Rückmeldung UBB vom 20.10.2022: Poller und Findlinge sind jetzt vorhanden!  
(Die Findlinge wurden erst im Oktober geliefert)

Rückmeldung des ASV auf Stellungnahmen des Fachausschusses

#### Vor dem Esch, Maßnahme Antrag 5t statt 3,5t

*Text der Anhörung: Ein Anlieger beantragte die Aufhebung des Verbots für Fahrzeuge mit einer tatsächlichen Masse über 3,5t (VZ 262-3,5) oder die Ergänzung "Anlieger frei" oder "Lieferverkehr frei". Nach Rücksprache mit dem Straßenbaulastträger wäre die Ergänzung nicht möglich, da die Fahrbahn der regelmäßigen Belastung von mehr als 5t nicht Stand halten würde. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dass VZ 262-3,5 durch VZ 262-5 zu ersetzen um die Befahrung durch Anlieger mit Anhängern, Wohnmobilen oder Wohnwagen zu ermöglichen ohne für jeden einzelnen Vorgang eine Ausnahmegenehmigung beantragen zu müssen.*

Der Maßnahme ist auf der Sitzung des Fachausschusses am 11.10.2022 von den Mitgliedern abgelehnt worden.

Die Maßnahme wurde vom ASV angeordnet; dazu E-Mail vom 19.10.2022: *Die Anordnung zu der oben genannten Anhörung erfolgte, damit die Anlieger die Straße mit Anhängern, Wohnmobilen oder Wohnwagen befahren können. Zudem teilte der Straßenbaulastträger uns mit, dass eine Belastung bis zu 5 Tonnen akzeptabel ist. Eine höhere Belastung unter den jetzigen Bedingungen wird in Zukunft nicht angeordnet.*

Der Fachausschuss nimmt die fachliche Stellungnahme zu Kenntnis.

#### Hohnholdtstraße - Erweiterung Fahrradabstellanlage

*Text der Anhörung: Der Beirat Hemelingen bittet aufgrund der hohen Nachfrage nach Fahrradabstellmöglichkeiten das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung einer Aufstellung von sechs quer oder schräg aufzustellenden Fahrradbügeln in der Hohnholdtstraße anstelle des einen derzeitigen Längsbügels. Die Straßenverkehrsbehörde schlägt vor aufgrund des sehr hohen Parkdrucks zunächst zwei weitere Bügel aufzustellen und in sechs Monaten zu prüfen ob noch weitere Bedarf besteht um gegebenenfalls weitere Abstellmöglichkeiten einzurichten. Die Einrichtung von schräg aufgestellten Fahrradbügeln ist aufgrund der geringen Straßenbreite nicht möglich, die im anliegenden Plan vorgeschlagene Längsaufstellung ist daher erforderlich.*

Der Fachausschuss hat auf seiner Sitzung am 11.10.2022 einstimmig die Aufstellung von vier Bügeln gefordert.

E-Mail des ASV vom 19.10.2022: *Gemäß § 45 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird die Versetzung einer Bake in der Hohnholtstraße angeordnet. Die Bake befindet sich derzeit auf Höhe der Hausnummer 11 und wird zur Hausnummer 10 versetzt.*

*Durch die Aufstellung von zwei zusätzlichen Fahrradbügeln ist die Versetzung der Bake notwendig. Eine Längsaufstellung der Fahrradbügel ist erforderlich, da die Einrichtung von schräg aufgestellten Fahrradbügeln aufgrund der geringen Straßenbreite nicht möglich ist. Vom Beirat Hemelingen wurde die Aufstellung von zwei Fahrradbügeln als nicht ausreichend erachtet und die Aufstellung von vier Fahrradbügeln gefordert. Aufgrund des hohen Parkdrucks werden von der Straßenverkehrsbehörde zunächst zwei Fahrradbügel aufgestellt und in einem Jahr wird die Situation erneut geprüft. Sollte erhöhtes Wildparken auf dem Gehweg regelmäßig beobachtet werden, ordnet die Straßenverkehrsbehörde auf Grundlage dieses Beschlusses zwei zusätzliche Fahrradbügel an.*

Der Fachausschuss bleibt bei seiner Forderung. Das Ortsamt wird gebeten, beim Landesbehindertenbeauftragten eine Stellungnahme anzufordern.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

#### Quintschlag, Maßnahme zeitliche Einschränkung vorhandenes Halteverbot

*Text der Anhörung: Es wurde im Juli 2021 angeordnet zwei Halteverbote VZ 283 (Nr. 61-69 und 20-18) und ein Parkverbot VZ 286 (Nr. 71-75) in der Straße Quintschlag im Bereich der Einmündung Sagehorner Straße aufzustellen. Lkw können das Gelände der ansässigen Firma in der Sagehorner Straße oft nicht komplikationslos verlassen, da es trotz ordnungsgemäß abgestellter Fahrzeuge nicht möglich ist zu passieren ohne den Gehweg zu befahren. Zum Schutze der Nebenanlagen und der Erhaltung der Verkehrssicherheit sollen nun Halteverbote abhelfen, da die Schleppkurven nach Prüfung durch die Betriebsplanung sonst nicht ausreichen. Seitens der Anwohner wurde aufgrund des hohen Parkdrucks darum gebeten eine zeitliche Einschränkung zu prüfen. Die Straßenverkehrsbehörde schlägt analog zu den Öffnungszeiten der Firma Reiners eine Einschränkung werktags von 6-18 Uhr (ZZ 1042-31) vor um die Einschränkungen für die Allgemeinheit so gering wie möglich zu halten.*

Der Maßnahme ist auf der Sitzung des Fachausschusses am 11.10.2022 von den Mitgliedern abgelehnt worden.

Die Maßnahme wurde vom ASV angeordnet; dazu E-Mail vom 24.10.2022: *als Information für den Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität teilen wir Ihnen mit, dass das aufgesetzte Parken generell verboten ist und die Polizei das Thema sensibilisieren wird. Zudem besteht kein direkter Zusammenhang zwischen ordnungswidrigem aufgesetztem Parken und der zeitlichen Einschränkung.*

*Wir behalten die Angelegenheit zukünftig im Auge und melden es der Polizei sowie der Verkehrsüberwachung. Sollte die Umsetzung der Anordnung nicht klappen, werden wir tätig.*

Der Fachausschuss nimmt die fachliche Stellungnahme zu Kenntnis.

#### Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

##### Sicherung der Bahntrasse zwischen Bahnübergang Brauerstraße bis incl. Bereich Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße gegen unbefugtes Betreten

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Bahntrasse zwischen Bahnübergang Brauerstraße bis incl. Bereich Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße gegen unbefugtes Betreten zu sichern.

Begründung: Sowohl am Bahnübergang Brauerstraße (viele Fußgänger:innen incl. Kinder wegen der hinter dem Bahnübergang liegenden Bremer Tafel) als auch auf dem Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße (Moschee nebenan mit vielen Besucher:innen) ist die Bahntrasse

völlig ungesichert, hier wird eine große Gefahr, vor allem für sich dort in der Nähe aufhaltenden Kinder gesehen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Antwort des ASV: in dieser Angelegenheit können wir folgende Rückmeldung geben:  
Das ASV ist Träger der Straßenbaulast u. a. der Brauerstraße und der Hemelinger Bahnhofstraße.

Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 10 Abs. 1 BremLStrG). Zur Straße gehören der Straßenkörper, der Luftraum über dem Straßenkörper und das Zubehör gemäß § 2 Abs. 2 BremLStrG.

Die Aufstellung und Unterhaltung von Zaunanlagen zur Sicherung einer Bahntrasse, ist kein Bestandteil der Baulast. Für Tätigkeiten außerhalb der gesetzlichen Aufgaben, stehen uns keine personellen und finanziellen Kapazitäten zur Verfügung.

Wir bedauern es sehr, Ihnen keine andere Möglichkeit aufzeigen zu können.

Das Ortsamt wird gebeten, die Deutsche Bahn AG diesbzgl. anzuschreiben.

#### Verbesserung der Überwegung beim Mahndorfer Bahnhof (aus der Sitzung vom 13.09.2022)

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, einen beidseitigen vernünftigen und ausreichenden Aufstellbereich für Fahrradfahrende am Bahnübergang Bahnhof Mahndorf zu markieren und / oder herzustellen. Dabei soll auch eine sichere Fußgängerquerung ermöglicht werden. Der Fachausschuss weist darauf hin, dass in diesem Bereich zukünftig auch die Radpremiumroute D15 die Gleise kreuzen wird.

Antwort des ASV: *Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und werden nachfolgend die Prüfung des Beschlusses erläutern und Ihnen das Ergebnis mitteilen.*

*Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, einen beidseitigen vernünftigen und ausreichenden Aufstellbereich für Fahrradfahrende am Bahnübergang Bahnhof Mahndorf zu markieren und / oder herzustellen. Dabei soll auch eine sichere Fußgängerquerung ermöglicht werden. Der Fachausschuss weist darauf hin, dass in diesem Bereich zukünftig auch die Radpremiumroute D15 die Gleise kreuzen wird.*

*Die Prüfung der Betriebsplanung hat ergeben, dass die Flächen vorhanden wären und eine Umsetzung grundsätzlich möglich ist. Da die Deutsche Bahn beteiligt werden muss wird sie im Rahmen der Anhörung auch Stellung nehmen. Wir werden die Anhörung in Kürze auf den Weg bringen.*

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

#### Auf die nachfolgenden Beschlüsse / Anfragen ist noch keine Rückmeldung erfolgt:

##### Rückmeldung des ASV vom 15.06.2022 zum Prüfauftrag "Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg" vom 01.03.2022

*„...für eine Führung des Radverkehrs unmittelbar parallel zum Fahrzeugverkehr und eine entsprechende separate Signalisierung ist die vorhandene Mittelinsel nicht groß genug, um neben der beantragten Radwegeführung noch eine ausreichende Aufstellfläche für die Zufußgehenden und einen Signalmast zu bieten.*

*Eine bauliche Änderung der Mittelinsel ist aufgrund der vorhandenen Höhenversätze nicht ohne weiteres möglich und erfordert einen größeren Planungsaufwand.*

*Es werden derzeit Änderungen an der Steuerung überprüft, um die Verbindung des Radweges in der Achse Brüggeweg zu verbessern. Bei dieser Änderung ist dann auch die Änderung der Zufahrt Martensstraße auf reinen Anforderungsbetrieb enthalten.*

Die Planung ist noch nicht abgeschlossen und kann noch nicht vorgestellt werden. Sobald das Ergebnis der Prüfung vorliegt, werden wir Ihnen die geplanten Änderungen vorstellen.“

#### Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße

Der Fachausschuss hatte auf seiner Sitzung am 17.05.2022 eine Verortung der Querungshilfe ungefähr in der Mitte zwischen den bestehenden LSA Hexensteig und Thalenhorststraße vorgeschlagen. Das ASV wurde gebeten, fachlich dazu Vorschläge zu unterbreiten.

Antwort des ASV: ...Um eine genaue Beurteilung des Wunsches einer Querungshilfe zu prüfen ist eine genauere Verortung notwendig.

Wichtig wäre ein konkreter Punkt, an dem wir zunächst eine Verkehrszählung durchführen können, um zu prüfen, ob die Spitzenwerte pro Stunde gem. R-FGÜ erreicht werden. Zudem geht es um die Sichtverhältnisse für Auto- und Fußgängerverkehr, da man eine gerade Strecke braucht und eine Haltestelle am Fahrbahnrand darf auch nicht im Wege sein. An der Mahndorfer Heerstraße Ecke Mahndorfer Bahnhof befindet sich eine Signalanlage und eine Bedarfsampel befindet sich etwas weiter stadtauswärts. Dazwischen liegt EDEKA, auf dessen Höhe befindet sich zudem eine Haltestelle. An der Einmündung Mahndorfer Heerstraße Ecke Thalenhorststraße befindet sich ebenfalls eine Signalanlage. Sollte ein anderer Ort gemeint sein, bitten wir diesen in einem offiziellen Beiratsbeschluss genauer zu konkretisieren.

Jörn Hermening hatte vom Ortstermin am 06.07.2022 mit Vertreter:innen des ASV: berichtet: Der auf dem Plan vermerkte Standort entsprach dem Wunsch der Bürgerantragstellerin - in der Wittorfer Straße ist ein Bahnübergang, die schräg gegenüberliegende Straße Am Hogeckamp ist eine Anbindung an den Mahndorfer See für Radfahrende und Fußgänger:innen. Baulich ist der Standort machbar, aufgrund der Nähe zu den anderen Signalanlagen, die dauerhaft in Betrieb sind, kommt nur eine Bedarfsampel in Frage, die ggf. mit den benachbarten Ampeln Thalenhorstraße und Zum Mahndorfer Bahnhof bzw. Am Hexensteig koordiniert werden muss. Der Vorschlag wird jetzt noch von anderen Abteilungen des ASV auf Realisierbarkeit geprüft. Bei positiver Einschätzung wird im Anschluss eine Verkehrszählung notwendig. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Querung vor allem bei schönem Wetter mit Ziel Mahndorfer See genutzt wird, dies soll bei der Verkehrszählung berücksichtigt werden. Das ASV kommt auf den Beirat zu, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

#### „26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“

Der Fachausschuss hatte sich auf seiner Sitzung am 01.03.2022 u. a. mit dem Thema „26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“ befasst und den nachstehenden Beschluss gefasst: *Der Beirat Hemelingen fordert den Erhalt des perspektivischen Nachversorgungszentrums an der Mahndorfer Heerstraße (Begründung 26. Änderung FNP, Seite 13)*

Die SKUMS hatte um Fristverlängerung bis 10.06.2022 gebeten; der Fachausschuss hatte der Bitte auf seiner Sitzung am 17.05.2022 zugestimmt.

#### Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße

Jörn Hermening hatte mitgeteilt, dass von der zuständigen Stadtplanerin der SKUMS eine Zwischenmitteilung gekommen sei. Es gebe noch Abstimmungsbedarf mit dem Wirtschaftsressort.

#### Aktueller Sachstand Cambio-Standort in der Schlegelstraße

Kein neuer Sachstand. (Jörn Hermening hatte sich bei Cambio und der Volksbank nach einem aktuellen Sachstand erkundigt. Von Cambio kam die Rückmeldung, dass ein Cambio-Mitarbeiter es (weiterhin) versuchen wird, bei der Volksbank eine verantwortliche Person zu erreichen.)

#### Errichtung eines Multifunktionsgehäuses in der Hastedter Heerstraße 17

Kein neuer Sachstand.

#### Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr

Kein neuer Sachstand.

#### Einsatz des Ordnungsamtes im Bereich Feuerkuhle Kontrolle wg. häufiger Parkverstöße

Auf die Rückmeldung vom Senator für Inneres auf die Forderung des Fachausschusses zur Verkehrsüberwachung in der Feuerkuhle hat das Ortsamt noch darauf hingewiesen, dass die Falschparker überwiegend nicht mit den zwei in der Nähe befindlichen KITAS zusammenhängen, sondern Mitarbeiter:innen der umliegenden Firmen falsch parken. Zudem sind Anwohner:innen noch keine Kontrolle aufgefallen. Beim Jour-Fixe wurde vom Ordnungsamt berichtet, dass die Straße regelmäßig kontrolliert werde.

#### Pfalzburger Straße

Bisher keine Rückmeldung erhalten. (Auf der Pfalzburger Straße kommt es trotz Halteverbot regelmäßig zum Abladen von neuen PKW – Das Ortsamt hat am mehrmals Kontakt zu den ansässigen Autofirmen aufgenommen und die Beschwerde vorgetragen).

#### Poller beim Supermarkt Hemelinger Heerstraße

Die Sichtung vor Ort durch den UBB ist noch nicht erfolgt. Der UBB wird Rückmeldung geben, ob das Setzen von weiteren Pollern möglich sei, die das rechtswidrige Parken verhindern könnten.

#### Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße

Der Beirat Hemelingen fordert die Aufstellung von Hinweisschildern, die auf die geänderte Verkehrsführung in der Hemelinger Heerstraße und Arberger Heerstraße hinweisen. Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.

#### **TOP 2 Antrag der CDU zum Bahnhof Mahndorf**

Der Antrag wurde auf der Sitzung des Beirates am 06.10.2022 zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss verwiesen-

#### Antrag zum Bahnhof Mahndorf

*In den letzten Monaten hat die Nutzung der Bahn deutlich zugenommen. In diesem Zusammenhang ist auch der Bedarf an Sitzgelegenheiten, Unterstellmöglichkeiten und Sanitäreinrichtungen angestiegen. Vor allem am Bahnhof Mahndorf kann der Bedarf der Fahrgäste nicht mehr gedeckt werden.*

*Um die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel weiter voranzutreiben und die Verweildauer an den Bahnhöfen möglichst angenehm zu gestalten, sollte die Ausstattung der Bahnhöfe an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.*

*Aus diesem Grund fordert der Beirat Hemelingen für den Bahnhof in Mahndorf:*

- 1. Die Bereitstellung von weiteren Sitzgelegenheiten.*
- 2. Die Schaffung von Unterstellmöglichkeiten für Fahrgäste.*
- 3. Und den Bau von Sanitäreinrichtungen.*

Nach sehr langer und intensiver Diskussion soll zunächst ein Termin vor Ort stattfinden. Das Ortsamt wird gebeten, diesen in Absprache mit dem Sprecher des Ausschusses vorzubereiten.

### TOP 3 Bürgeranträge

#### a) Bürgerantrag vom 18.10.2022 „Lärmschutzmaßnahmen beim Autobahnzubringer Hemelingen auf Höhe des Hemelinger Werders“

Katja Grotheer stellt ihren Bürgerantrag vor und begründet ihn: *Aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommen insbesondere durch LKWs, die von der A1 kommend über Autobahnzubringer Hemelingen und Zum Weserhafen Hemelingen in den Hemelinger Hafendamm fahren, möchte ich Lärmschutzmaßnahmen beantragen.*

*In der Sitzung am 14.3.2022 des Fachausschusses Umwelt, Lärm und Gesundheit wurde unter TOP 2 Lärmschutzmaßnahmen entlang des Autobahnzubringers Hemelingen durch Temporeduzierungen (Einführung von Tempo 50) besprochen. Eingeladen waren auch Vertreter:innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Herr Dr. Iotislav Kountchev und Herr Robert Bartsch vom Amt für Straßen und Verkehr, ASV und berichteten über eine mögliche Geschwindigkeitsbegrenzung und den Einbau von Splitmastixasphalt, wodurch der Lärm erheblich gemindert werden könnte. Bisher konnten wir als Anwohner des Hemelinger Zubringers keine Lärminderung feststellen. Im Gegenteil, denn in der letzten Woche wurden vom Bremer Umweltbetrieb Baumfällungen und radikale Kleingehölzrückschnitte entlang des Autobahnzubringers Hemelingen beauftragt und von einer entsprechenden Firma durchgeführt. Somit wurde uns ein kleiner Lärmschutz und einen großen Sichtschutz genommen. Bereits seit Jahren hat der Flug- und Bahnverkehr, der Krach durch die Schrottpresse im Hemelinger Hafendamm aber vor allem der gestiegene Geräuschpegel von abbremsenden und beschleunigenden LKWs beim Autobahnzubringer Hemelingen in Richtung Arbergen/Mahndorf bzw. Hemelinger Hafendamm immens zugenommen und ist mittlerweile unerträglich geworden. Die Fenster im ersten Obergeschoss können nicht mehr geöffnet werden, wenn man sich in der Wohnung unterhalten oder einfach schlafen möchte. Zunächst beantrage ich die Messung zur Geräuschbelastung durch den Straßenverkehr nach DIN 45642, und zwar auf Höhe des Hemelinger Werders 6-14. Weiterhin schlage ich vor, für einen Testzeitraum die LKW-Führung zu verändern, um so die unterschiedlichen Geräuschemissionen darstellen zu können. Abfahrende LKWs von der A1 in den Hemelinger Hafendamm können über die Europaallee und die Walther-Jacobs-Straße auf den Hemelinger Hafendamm umgeleitet werden. Somit werden Aufwendungen für einen neuen Straßenbelag des Autobahnzubringers (Flüsterasphalt) vermieden.*

Nach intensiver Diskussion soll

- möglichst zeitnah ein Ortstermin stattfinden.
- soll Bürgerantrag an die SKUMS weitergeleitet werden mit der Anfrage, ob der im Antrag vorgeschlagene Testzeitraum durchgeführt werden könnte
- der Bürgerantrag bzgl. der angesprochenen Lärmwerte im FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ behandelt werden. Auf der Sitzung des FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“) am 14.03.2022 hatte sich der Fachausschuss sich u. a. mit dem Thema „Lärmschutzmaßnahmen entlang des Autobahnzubringers Hemelingen durch Temporeduzierung (Einführung von Tempo 50)“ befasst. Zur Prüfung, ob weitere Maßnahmen möglich, sollte ein Lärmschutzgutachten für den Autobahnzubringer erstellt werden. Das Ortsamt wird gebeten, ob der SKUMS zu erfragen, ob dieses Gutachten schon vorliegt.

#### b) zum Anwohnerparken in der Hemelinger Bahnhofstraße (Fortführung aus der Sitzung vom 11.10.2022)

hier: Beratung über das Gebiet

Silke Lüerssen stellt den anliegenden Vorschlag des Ortsamtes (Anlage 2) vor, da nach Rücksprache mit dem ASV der Beirat das Gebiet definieren kann und weist darauf hin, dass nicht einzelne Straßen, sondern stets zusammenhängende Gebiete (Zonen) mit der begehrten Verkehrsreglung ausgestattet werden, um Verdrängungseffekte in angrenzende Straßen zu minimieren. Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person ergänzt, dass in dem bestimmten Quartier ein Mangel an privaten Stellflächen und erheblicher Parkdruck

herrschen müssen, so dass die Bewohner:innen regelmäßig keine ausreichende Möglichkeit haben, in ortsüblich fußläufig erreichbarer Entfernung (400 m) von ihrer Wohnung einen Stellplatz zu finden.

Nach sehr langer und intensiver Diskussion und einem Antrag auf Ende der Debatte (Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)) soll zunächst eine Abstimmung durchgeführt werden, ob der Bürgerantrag von Özcan Topal zum Anwohner:innenparken in der Hemelinger Bahnhofstraße<sup>1</sup> unterstützt wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)

Die Ergänzung des Gebietes wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Nurtekin Tepe teilt mit, dass die von Özcan Topal geschilderte Situation erst durch die geänderten Verkehrsanordnungen<sup>2</sup> für die Hemelinger Bahnhofstraße entstanden sei und stellt den Antrag, die Bewirtschaftung des Parkplatzes in der Hemelinger Bahnhofstraße in Höhe der Moschee aufzuheben, da sich der Parkdruck dadurch deutlich entschärfen würde.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

#### **TOP 4 Sperrung des Zeppelin-Tunnels**

hier: Vorstellung der Planungen für die Umleitung des MIV und ÖPNV

Auf der Sitzung des Fachausschusses am 11.10.2022<sup>3</sup> ist die Zeitplanung für die Arbeiten an der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Sebaldsbrücker Heerstraße“ vorgestellt worden. Zur heutigen Sitzung sind Vertreter:innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) und der BSAG eingeladen worden, um die Planungen für die Umleitung des MIV und ÖPNV vorzustellen. Vertreter:innen der SKUMS sind heute nicht zugegen.

Lars Degen stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) die Planung der BSAG zur Umleitung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vor und beantwortet die Fragen der Fachausschussmitglieder.

Aus zeitlichen Gründen (Sitzungsverlängerung wurde nicht beantragt) schließt Silke Lüerssen die Sitzung um 19:00 Uhr.

Die Sitzung soll am Montag, den 21.11.2022 um 16:30 Uhr fortgeführt werden.

gez. Lüerssen  
Sitzungsleitung  
und Protokoll

gez. Scherer  
Sprecher

---

<sup>1</sup> siehe Protokoll der Sitzung des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 11.10.2022 unter TOP 3 Seite 7 unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/fachausschuss-bau-klimaschutz-und-mobilitaet-33224>

<sup>2</sup> siehe Protokoll der Sitzung des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 09.03.2021 <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/fachausschuss-bau-klimaschutz-und-mobilitaet-31052#>

Auf der Sitzung wurde eine Parkscheibenregelung in der gesamten Hemelinger Bahnhofstraße an Werktagen zu Geschäftszeiten, max. Parkdauer soll 2 Std. betragen, beschlossen.

Der Beschluss des Fachausschusses wurde vom ASV im Herbst 2021 umgesetzt

<sup>3</sup> Protokoll der Sitzung siehe unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/fachausschuss-bau-klimaschutz-und-mobilitaet-33224>